

[14265.] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigsten Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorräthig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[14266.] **Erklärung.**

In Nr. 119. dieses Blattes vom 24. September l. J. erklären der Massepfleger und Gläubiger-Ausschuss des Herrn Dr. Jansen ic.:

1) „Dass sie den angeblichen, zwischen Herrn Dr. Jansen ic. einerseits und Herrn Franz Kirchheim in Mainz andererseits abgeschlossenen Kaufvertrag angefochten haben;“

und
2) „warnen deshalb die Herren Sortimentshändler vor der gerichtlichen Entscheidung, Gelder, Remittenden u. Disponenden dieses Verlages an Herrn Franz Kirchheim abzuliefern.“

Dieser Anzeige und Warnung gegenüber sieht sich der Unterzeichnete zu der Erklärung veranlaßt, daß die Angabe ad 1) unwahr ist. Herr Dr. Schmitt hat zwar am 30. August gegen den Unterzeichneten in einer am Großherzogl. Handelsgerichte zu Mainz angebrachten Klage behauptet:

„daß der größte Theil des Activermögens, namentlich alle Werke der Hedler'schen Buchhandlung in Masse zu dem Unterzeichneten gebracht worden wären, muthmaßlich, um dieses dem Gläubigern gehörige Vermögen diesen zu entziehen und dem Herrn Dr. Jansen zu sichern“

und hat auf diese seine Muthmaßung hin die Herausgabe der Hedler'schen Verlagsartikel oder Bezahlung von 20,000 fl. begehrt. Der Unterzeichnete hat aber diesem, einer in anerkannter Achtung stehenden Buchhandlung auf eine „Muthmaßung“ hin, gemachten Vorwurfe gegenüber sofort noch am nämlichen Tage (30. August) gerichtlich die Verkaufsurkunde vom 5. Juni, die Quittung über die Bezahlung des Kaufpreises vom nämlichen Tage und die geschehene Veröffentlichung dieses Erwerbes im Börsenblatte Nr. 85. vorgelegt.

Unwahr ist es, wenn vom Massepfleger ic. in dem Inserat in Nr. 119. d. Bl. angegeben ist, sie hätten den Kaufact angefochten. Es ist ein Solches in keiner Urkunde geschehen.

Dieses und die Werthschätzung der Verlagsartikel auf 20,000 fl. dürfte für jeden Sachkenner hinreichen, um den Werth jener hässlichen, die Verdächtigung des Unterzeichneten beabsichtigenden Warnung zu beurtheilen.

Der Unterzeichnete wird aber bestrebt sein, bald eine gerichtliche Entscheidung auf jene Klage vom 30. August zu erwirken und dieselbe statt weiterer Discussion in diesem Blatte veröffentlichen, seine weiteren Rechte gegen wen immer geltend zu machen sich vorbehaltend.

Mainz, den 27. September 1858.

Franz Kirchheim.

[14267.] **Stahlplatten.**

Es ist eine große Anzahl von benutzten, jedoch noch sehr gut erhaltenen Stahlplatten in 4., Landschaften und Genrebilder darstellend und von den ersten Künstlern ausgeführt, billig zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter G. Nr. 600. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Anzeigeblatt zu Uhlich's Sonntagsblatt.

[14268.] Vom 4. Quartal ab werden wir dem in unserem Verlage erscheinenden Sonntagsblatte von Uhlich (Aufl. 3500) ein literarisches Anzeigeblatt begeben, welches wir den Herren Verlegern zu gefälliger Berücksichtigung bestens zu empfehlen uns erlauben.

Die Insertionsgebühren für die 2gespaltene Petitzeile betragen 2 Sg.

Gotha, den 20. Septbr. 1858.

Stollberg'sche Buchdruckerei
und Verlagsbuchhdlg.

[14269.] Für

bibliographische und populäre Werke empfehle ich den unter der Presse befindlichen

Literarischen Anzeiger

zum

III. Nachtrag des Klüpfel'schen Wegweisers.

à 2½ Ngr pro durchlaufende Petitzeile. als wirksames Insertionsmittel.

Leipzig, den 1. Sept. 1858.

Gustav Mayer.

[14270.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist ⅓ Ngr.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.

Prag.

Heinr. Mercy.

[14271.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr; Beilagegebühren 3 Sg.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[14272.] Zur Ankündigung

Medicinischer Werke

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

I.) **Nachstehende 3 Journale:**

a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von Casper. (Aufl. 1000 Expl.)

b) Monatsschrift für Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von Busch, Credé, v. Ritgen und v. Siebold. (Aufl. 800 Expl.)

c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von H. Laehr. (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 Sg.

II.) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte**

über die neuesten Beobachtungen in der Medicin. (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2½ Sg.

Zur Ankündigung von

Thierärztlichen Werken

empfehle ich das

Magazin für die ges. Thierheilkunde, von Gurlt und Hertwig. (Aufl. 750 Expl.)

Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sg.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 Sg.

Berlin. August Hirschwald.

[14273.] **Inserate**

für die Sächsische Dorfzeitung,
Auflage 5000,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige. Gebühren für 3000 Beilagen (bei den Postversendungen sind solche ausgeschlossen) 3 Sg und 15 Ngr Transportkosten.

Friedrich Fleischer in Leipzig.